

internationales menschenrechtifestival

6. - 9.11.2025



Dein Recht.

Dein Schutz.

Deine Identität.

menschenrechtessymposium.eu

Artikel 8
Anspruch auf Rechtsschutz

Kultur | Workshop | Theater | Rundgang | Ausstellung | Poetry Slam

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Christian Aufreiter
Bürgermeister Langenstein



Thomas Punkenhofer
Bürgermeister Mauthausen



Andreas Derntl
Bürgermeister St. Georgen/Gusen

EDITORIAL NEUNTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTE- SYMPOSIUM

**DONNERSTAG, 6. NOVEMBER
BIS SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025**



Mag.ª Andrea Wahl, MBA
Geschäftsführerin
Bewusstseinsregion
Mauthausen – Gusen –
St. Georgen
Unterstützungsverein

Das Vorbereitungsteam:
Elke Aigner, Gerhard Bäck, Juliane Beyerl, Gudrun Blohberger, Marianne Deuschl, Lubomira Dobner, Maria Dorfer, Beatrice Gegenhuber, Monika Greindl, Claudia Haunschmied, Walter Hofstätter, Faramarz Karimi, Nicole Kepplinger-Sitz, Robert Klausberger, Erwin Krinninger, Manuela Reichl, Andrea Wahl, Erich Wahl

Liebe Interessent:innen und Teilnehmer:innen am heurigen Internationalen Menschenrechtssymposium 2025! Wir nehmen uns Jahr für Jahr einen Artikel aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vor. Heuer ist es der Artikel 8: „Anspruch auf Rechtsschutz.“

In der Vorbereitungsgruppe hat dies zu intensiven Diskussionen geführt. Meint man da nicht gleich den privaten Rechtsschutz, verstehen wir dabei überhaupt, was gemeint ist? In mehreren Diskussionsrunden und auch in einer Diskussion mit Herrn Univ. Prof. Alois Birklbauer, Institut für Strafrechtswissenschaften der Universität Linz haben sich für uns so einige Fragestellungen und damit verbundene Themenbereiche herauskristallisiert.

Wie entstehen Grund- und Freiheitsrechte?
Wie sozial ausgewogen ist es, dass diese in Anspruch genommen werden können? Wer kann sich „Rechtsschutz“ überhaupt leisten? Wie geht es den Menschen in unserer Region und in Österreich im alltäglichen Leben: Können sich alle Wohnen leisten? Wie geht es pflegenden Angehörigen? Wer setzt sich für die Rechte der Kinder und Jugendlichen ein? Wie steht es im Bereich der Inklusion? Wer unterstützt Frauen, wenn es um Gewalt geht?
Welche Beispiele aus der NS-Geschichte gibt es dazu?

Auf dieser Basis sind wieder viele aktuelle Formate für die Eröffnung, Workshops, Rundgänge, Diskussionen, Kulturveranstaltungen und auch für die Vernetzungen von Schulen und Jugendgruppen entstanden.

Es freut uns die Ausstellung: **Archäologie in der NS-Zeit** in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum zu eröffnen. Diese ist bis Ende 2026 im Haus der Erinnerung zu sehen.

Die Idee der Bewusstseinsregion verbreitet sich und wir führen das erste Mal auch in **Luftenberg** und **Ried in der Riedmark** Veranstaltungen durch.

Wir freuen uns, Ihnen nun das heurige Programm vorstellen zu dürfen.

PRESSEGESPRÄCH

Dienstag, 14. Oktober 2025, 18:00, Haus der Erinnerung
Wir informieren über die Themen und das Programm zum Neunten Internationalen Menschenrechtssymposium.

PODIUMSDISKUSSION

„Gleiche Rechte für ALLE (Menschen?)!“ – Ohnmacht Rechtsstaat
Dienstag, 14. Oktober 2025, 19:00, Haus der Erinnerung (auch als Livestream)

Haben wirklich alle Menschen die gleichen Rechte? Wie entstehen Grund- und Freiheitsrechte? Wie steht es um Chancengerechtigkeit, um die Kinder- und Jugendrechte und die Frauenrechte? Wie geht es der Erwachsenenvertretung und wie können pflegende Angehörige ihre Rechte geltend machen? Gibt es finanzielle Sicherheit beim Wohnen oder einen inklusiven Rechtszugang?

Es diskutieren:

Maria Berger, 1996 - 2009 Abgeordnete zum Europäischen Parlament, unterbrochen von 2007 - 2008 Bundesministerin für Justiz. 2009 - März 2019 Richterin am Europäischen Gerichtshof, Ehrenbürgerin in Perg

Daniela Pruner, Vorsitzende des Kinderrechte-Ausschusses im Österreichischen Bundesrat, Bundesgeschäftsführerin der Österreichischen Kinderfreunde, Ehrenamtliche Vorsitzende der Kinderfreunde Donaustadt

Martin Greifeneder, Arbeits- und Sozialrichter am Landesgericht Wels, beschäftigt sich intensiv mit Pflegerecht und Pflegegeld

Michaela Haunold, Abteilungsleitung Beratung und Hilfe, Caritas Oberösterreich, Situation von Frauen und Wohnen, ein alltägliches Thema

Wolfgang Ritschl, Moderation, Ö1 Radio Moderator, ORF



MODERATION
Mag. Wolfgang Ritschl
Producer Ö1 Kontext, ORF

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 6. November 2025, Johann Gruber Pfarrheim (auch als Livestream)
Sprachen: Deutsch, Gebärdendolmetsch

18:00 Uhr Come together: Auch heuer ist die Lebenshilfe St. Georgen mit „Singen für die Seele“ ein fixer Bestandteil. Wir starten mit dem gemeinsamen Essen der „Grubersuppe“.

19:00 Uhr Offizielle Eröffnung

Grußworte aus Politik und Kirche

Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes Österreich
Guy Dockendorf, Professor, Präsident des Internationalen Mauthausen Komitees
Festrede Friedrich Forsthuber, Präsident des Strafgerichts Wien
Barbara Glück, KZ-Gedenkstätten Mauthausen-Gusen

Eröffnung der Ausstellung **Archäologie in der NS-Zeit**, **Katrin Vohland**, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin des Naturhistorischen Museums Wien

Junger Talk mit **Franziska Klär**, **Fanny Eichinger**, **Adna Cocalic** (Sozialistische Jugend), ein Vertreter der Jungen Volkspartei St. Georgen/Gusen

Musikalische Umrahmung: **ZaumZupft - Saitenensemble der Landesmusikschule St. Georgen der Gusen**

Moderation: **Juliane Beyerl**, Sonder- und Heilpädagogin, Schauspielerin, Aktivistin der Bewusstseinsregion in Schwertberg



Dr.ª Katrin Vohland
©Schuhmacher



Mag. Friedrich Forsthuber
©Privat



ZaumZupft

NEUNTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM 6. – 9. NOVEMBER 2025

	SO. 12. OKT. 25	DI. 14. OKT. 25	SO. 2. NOV. 25	MI. 5. NOV. 25	DO. 6. NOV. 25	FR. 7. NOV. 25
8:00				08:30 - 11:00 Volksschulen vernetzen sich		
9:00				Volkshaus Schwertberg	9:00 - 11:30 Volksschulen vernetzen sich Donausaal Mauthausen	9:00 - 12:00 Rundgang: Auf den Spuren von Opfern und Tätern Treffpunkt: Schloss Pragstein
10:00	9:30 Deine Rechte sichtbar machen		9:30 Deine Rechte sichtbar machen			
11:00	Pfarrkirche Mauthausen, Pfarrheim Mauthausen		Pfarrkirche St. Georgen/Gusen, Johann Gruber Pfarrheim			
12:00	Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns		Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns			
13:00					13:00 - 15:00 Mittelschulen vernetzen sich Donausaal Mauthausen	
14:00						
15:00				15:00 - 17:30 Workshop „Know your rights“ Private Pädagogische Hochschule Linz		15:00 Rap Workshop mit Rapper Kid Pex JUZ Mauthausen
16:00						
17:00						
18:00		18:00 Pressegespräch Haus der Erinnerung			18:00 - 21:00 Eröffnung Treffpunkt: Johann Gruber Pfarrheim	18:30 Rap Konzert mit Kid Pex JUZ Mauthausen
19:00		19:00 Podiumsdiskussion Haus der Erinnerung			19:00 – 21:00 Eröffnung als Livestream	19:30 Szenische Lesung: „Die letzten Tage der Menschheit“ Forum Luftenberg
20:00						
21:00						

Themenschwerpunkt: „Anspruch auf Rechtsschutz“ ARTIKEL 8

Jeder hat Anspruch auf wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

	FR. 7. NOV. 25	SA. 8. NOV. 25	SO. 9. NOV. 25
9:00	9:00 - 17:00 Symposium Archäologie im KZ Kontext Haus der Erinnerung	09:00 - 12:00 Rundgang: Der ehemalige KZ-Komplex Gusen Hop-On/Hop-Off-Bustour Haus der Erinnerung	9:00 - 16:00 Symposium Archäologie im KZ Kontext Haus der Erinnerung
10:00		9:30 - 12:00 WS 1 Mobbing – Erwachsene und Kinder WS 2 Entstehung einer Radiosendung WS 3 Zivilcourage online Training MS Mauthausen	10:00 Literaturfrühstück Hosea Ratschilla Haus der Erinnerung
13:00	13:30 - 16:30 Rundgang: Mauthausen vor Gericht Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen	13:00 - 15:00 Rundgang: Die Burgruine Spielberg Burgruine Spielberg	13:30 - 16:30 Rundgang: Verschnittene Geschichte Haus der Erinnerung
14:00	13:30 - 15:00 Rundgang zu historischen Plätzen in Ried / Riedmark – in einfacher Sprache Gemeindeamt Ried/Riedmark	14:00 - 16:30 WS 2 Entstehung einer Radiosendung WS 4 Stoppt Gewalt an Frauen WS 5 Vielfalt statt Einfalt WS 6 Statement für die Region MS Mauthausen	14:00 WAGNER&CO ALLES IMPRO! „Alles was Recht ist“ Mahnmal Gemeindeamt Schwertberg, Volkshaus Schwertberg
15:00		14:00 - 16:30 Elterncafé MS Mauthausen	13:30 - 16:30 Begleiteter Rundgang KZ-Gedenkstätte Mauthausen KZ-Gedenkstätte Mauthausen
16:00		15:00 - 16:00 Kindertheater „Freiheit“ MS Mauthausen	
17:00		15:00 - 16:00 Rundgang: Heimathaus St. Georgen Heimathaus St. Georgen	
18:00		18:00 Friedensandacht Pfarrkirche Mauthausen	
19:00			
20:00		20:00 Werner Gruber Experiment Menschenrechte Donausaal Mauthausen	
21:00			

EHRENGÄSTE & MITWIRKENDE



Hon.- Prof. Dr.ⁱⁿ Maria Berger
Richterin am EuGH
© OÖN Weinhbold



Mag.^a Juliane Beyerl
Sonder- und
Heilpädagogin



Univ. Prof. Alois Birkbauer
© JKU_Linz



Adna Cocalic
Sozialistische Jugend



Fanny Eichinger
Studentin



Pascal Gamper
Gebärdensprachen-
dolmetscher



Prof. Dr. Martin Greifeneder
Arbeits- und
Sozialrichter
© Hartlauer Photo



Dr. Ernst Gusenbauer
Historiker



Mag.^a Manuela Gusenleitner
Gebärdensprachen-
dolmetscher



Konsulent Gernot Halmdienst
Kustode HV St.
Georgen



Mag.a (FH) Michaela Haunold
Caritas OÖ
© a_kep



Robert Hofstadler
Freunde der Ruine
Spielberg



Walter Hofstätter
Vorsitzender
perspektive
mauthausen



Reinhard Jordan
Bildender Künstler
© HansMiglbauer



Lena Katzlinger
BSc
KIJA OÖE



Franziska Klär
Studentin



Mag.^a Marita Koppensteiner
© Freies Radio Freistadt



Jolanda Lüssdorf
Theaterpädagogin
© Andrea Lindenberger



Mag.^a Julia Mayr
Netzwerk-
koordinatorin für
ERINNERN.AT in OÖ



Bernhard Mühleder
pädagogischer
Mitarbeiter KZ-Gedenkstätten Mauthausen-Gusen



Judith Pirklbauer
Bewusstseinsregion



Mag. Franz Pötscher
Historiker und
Ausstellungskurator



Mag.^a Daniela Pruner
Bundesgeschäftsführung der österreichischen Kinderfreunde



Dr. Christian Rabl
Gesamtkoordination
KZ-Gedenkstätt
Melk, Historiker



Inga Schäfer
Theaterpädagogin
© Andrea Lindenberger



Gerlinde Schedlberger, MSc
KIJA OÖE
©Land OÖ-Krenn



Mag. Franz Schiller
Vorstandsmitglied



Adam Schmidtberger
Vermittler
KZ-Gedenkstätten
Mauthausen-Gusen

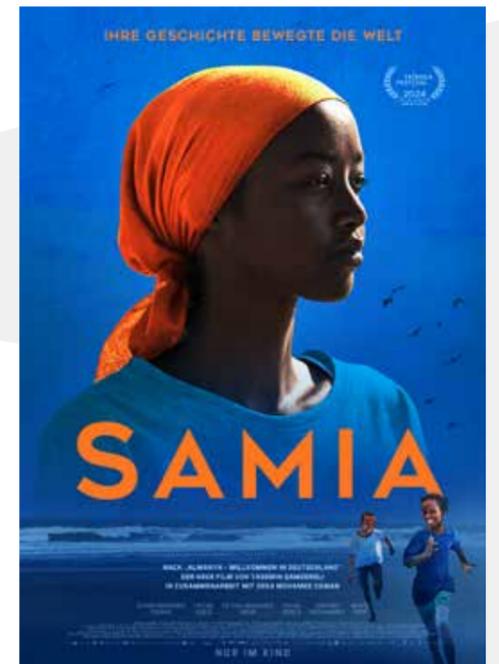


Gerti Tröbinger
Puppenspielerin



LAbg., Bgm.a.D. Kons. Ing. Erich Wahl, MBA
Vorstandsmitglied

FILM 17.-19. OKTOBER 2025



SAMIA

1 Std. 42 Min / FSK ab 12 freigegeben

Warum nehmen Menschen den gefährlichen Weg von Afrika nach Europa in Kauf? Welche Hoffnungen und Erwartungen haben sie?

Die somalische Läuferin Samia Yusuf Omar (Ilham Mohamed Osman) war eine von ihnen. Bei den Olympischen Spielen 2008 kam sie als letzte Läuferin ins Ziel und das Foto von ihr ging um die Welt.

Doch kurz danach erhielt sie von ihrem Land keine Unterstützung mehr und dieser Zustand war für sie der Startschuss einer unerträglichen Odyssee, die letztendlich 2012 kurz vor Lampedusa im Mittelmeer ihr Ende fand.

Wie so viele andere auch, war Samia auf der Suche. Auf der Suche nach einem besseren Leben und vor allem danach, ein lebenswürdiges Leben zu führen und vielleicht auch der eigenen Familie helfen zu können.

Basiert auf dem Roman „Sag nicht, dass du Angst hast“ des italienischen Journalisten Guiseppe Catozzella, der die Geschichte Samias recherchiert und dafür mit ihrer in Finnland lebenden Schwester gesprochen hat.

Regie: Yasemin Şamdereli

In folgenden Kinos:

Freitag, 17.10.2025

18:00 Lenzing
20:00 Wels

Samstag, 18.10.2025

18:00 Grein
20:00 Linz / Moviemento

Sonntag, 19.10.2025

16:00 Freistadt
18:00 Katsdorf

Filmvorführung mit anschließender Diskussion.

ARCHÄOLOGIE IM KONTEXT DES KONZENTRATIONSLAGERS GUSEN

7. NOVEMBER 2025

Treffpunkt: Haus der Erinnerung, Marcel-Callo Straße 3, 4222 St. Georgen an der Gusen

9:00 – 9:20 Begrüßungen: Bgm. Andreas Derntl, St. Georgen/Gusen, Katrin Vohland, Naturhistorisches Museum Wien

Archäologie

9:20 – 9:35 Heinz Gruber: Archäologische Fundstellen im Umfeld der Lagerkomplexes Mauthausen-Gusen

9:35 – 9:50 Georg Tiefengraber: Das bronzezeitliche Gräberfeld in Gusen und seine Bedeutung für die Archäologie.

9:50 – 10:00 Diskussion

10:00 – 10:20 Walpurga Antl-Weiser: Funde aus dem KZ Gusen im Naturhistorischen Museum in Wien

10:20 – 10:40 Rudolf A. Haunschmied, Robert Hofstadler: Archäologie rund um die Ruine Spielberg

10:40 – 10:50 Diskussion

10:50 – 11:10 Pause

11:10 – 11:30 Karina Grömer: Archäologie, Germanen- und Rassenkunde in Schulunterricht und Museumsdidaktik im Dritten Reich

11:30 – 11:50 Claudia Theune: Archäologie an NS-Tatorten. Einblicke in die Welt der Zwangslager durch Objekte.

11:50 – 12:10 Christian Kosmas Mayer: Wetterleuchten am Horizont – künstlerische Zugänge zu den archäologischen Ausgrabungen Gusen

12:10 – 12:20 Diskussion

12:20 – 13:30 Mittagspause

8. NOVEMBER 2025

Exkursionen

Hop-On / Hop-Off-Bustour | Treffpunkt: Haus der Erinnerung

9:00 – 12:00 Rudolf A. Haunschmied: Der ehemalige KZ-Komplex Gusen

12:00 – 13:00 Mittagessen im Haus der Erinnerung

13:00 – 15:00 Robert Hofstadler: Ruine Spielberg

15:00 – 16:00 Heimatmuseum St. Georgen/Gusen mit kleinem Umtrunk

16:00 Abschluss

Zwangsarbeit im KZ System

13:30 – 13:50 Bertrand Perz: Zwangsarbeit im NS-System

13:50 – 14:10 Christian Dürr: Lagersystem Mauthausen/Gusen und die Memorialkultur

14:10 – 14:40 Hubert Chudzio, Björn Mensing, Andrea Wahl, Vorstellung des Erasmus+ Projektes: Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen in Gusen

14:40 – 14:50 Diskussion

14:50 – 15:10 Kaffeepause

15:10 – 15:20 Andreas Haider: Johann Gruber, Priester, Historiker und Widerstandskämpfer im KZ Gusen

15:20 – 15:50 Rudolf A. Haunschmied: Biografien von drei bedeutenden polnischen Häftlingen in den Archäologie-Kommandos des KZ Gusen

15:50 – 16:00 Diskussion

16:00 – 16:30 Maria Krajewska: der polnische Forschungsstand zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ Gusen

16:30 – 16:45 Diskussion

17:00 Abschluss

Moderation: Christoph Freudenthaler, Karina Grömer

Kosten: pro Tag 20,00 (incl. 10% MwSt.) | Vortragende und Studierende: pro Tag 10,00 (incl. 10% MwSt.) Incl. Programm, Bus, Pausengetränke, Snacks

Mittagsimbiss: jeweils 5,00 (incl. 10% MwSt.) Freitag im Haus der Erinnerung: Schnitzelsemmerl, Semmel mit Gemüselaiochen (vegetarisch) Samstag im Haus der Erinnerung: Kartoffelgulasch

Nächtigungsmöglichkeiten:



Linz



Mauthausen



Perg

ZU DEN VORTRAGENDEN



©R. Courtier

Dr. Walpurga Antl-Weiser, ist Prähistorikerin und war bis zu ihrer Pensionierung Kuratorin für Altsteinzeit und Jungsteinzeit am Naturhistorischen Museum in Wien. Als assoziierte Wissenschaftlerin des Museums beschäftigt sie sich weiter mit der Erforschung der Altsteinzeit. Sie hat sich auch mit der Geschichte der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums während des NS Zeit intensiv beschäftigt.



©Uni Wien

Bertrand Perz war von 2017 bis 2023 Professor für Zeitgeschichte am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, seit 2002 als Universitätsassistent, seit 2013 als assoziierter Professor. Bertrand Perz ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte. Er arbeitet vorwiegend zur Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust.



Hubert Chudzio, Professor an der Pädagogischen Hochschule Krakau, Mitglied an der Polnischen Akademie der Wissenschaften zur Erforschung der polnischen Diaspora sowie der Polnischen Historischen Gesellschaft. Dokumentarfilmer von polnischen archäologischen Missionen in Ägypten, Guatemala und Zypern. Gründer und erster Direktor des Zentrums für Dokumentation von Vertreibungen, Umsiedelungen und Zwangsumsiedelungen.



©Julian Athos

Dr. Christian Dürr, Studium der Philosophie, Geschichte und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien. Kurator an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Mitglied des Kernteams zur Erweiterung und Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Gusen.



©Naturhistorisches Museum Wien

Priv.-Doz. Dr. Karina Grömer, Direktorin der Prähistorischen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien, hat Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien, Österreich und in Fächerkombination die Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Ethnographie studiert. Spezialisierung archäologische Textilforschung, Beschäftigung mit Sammlungsgeschichte, Digitalisierung und Zugänglichmachung von Archivmaterial (aus dem 19. und erste Hälfte 20. Jh., Auseinandersetzung mit „problematischen“ Abschnitten archäologischer Forschung und Vermittlungsarbeit (NS Zeit).



©H. Gruber

Mag. Heinz Gruber, Studium der Ur- und Frühgeschichte und Geschichte an der Universität Wien, seit 2002 Mitarbeiter der Abteilung für Archäologie des Bundesdenkmalamtes, Gebietsbetreuer für die archäologische Denkmalpflege in Oberösterreich am Landeskonservatorat in Linz.



©Privat

MMag. Andreas Haider, Studium der Geschichte und Religionspädagogik in Salzburg, unterrichtet unter anderem Geschichte an der SOB/HLPS Gallneukirchen; Mitglied im Papa-Gruber-Kreis und Heimatverein St. Georgen / Gusen; außerdem Autor, Musiker und Kabarettist.



©Privat

Prof. Kons. Ing. Rudolf A. Haunschmied, erforscht in weltumspannender Pionierarbeit seit mehr als vier Jahrzehnten den lange Zeit in Österreich kaum beachteten ehem. KZ-Komplex Gusen. Mitbegründer und Weiterentwickler mehrerer einschlägiger Forschungs- und Gedenkorganisationen sowie Verfasser unzähliger Publikationen, Vorträge und Führungen vor Ort zur Bewahrung der Erinnerung an diesem einst größten KZ-Komplex auf österreichischem Boden.



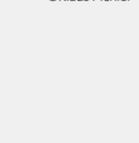
© A. Schumacher, NHM Wien

Barbara Hirsch, hat Ur- und Frühgeschichte (heute: Urgeschichte und historische Archäologien) studiert und arbeitet seit vielen Jahren am Naturhistorischen Museum Wien, sowohl für die Prähistorische Abteilung als auch für die Abteilung für Wissenschaftskommunikation. Ihre persönlichen Interessensgebiete sind die Steinzeit und theoretische Forschung zu menschlichem Verhalten und Kulturentwicklung.



©Klaus Pichler

Maria Krajewska, Staatliches Archäologisches Museum in Warschau



©Klaus Pichler

Christian Kosmas Mayer, deutscher Künstler, der in Wien lebt. Arbeitet in unterschiedlichen Medien wie Fotografie, Skulptur, Installations- und Videokunst.



©Niklas Vogt

Björn Mensing, ist Pfarrer und Historiker an der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau und Kirchenrat / Landeskirchlicher Beauftragter für Gedenkstättenarbeit



©Wilhelm Bauer, NHM Wien

Mag. Dr. Georg Tiefengraber ist in der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien als Kurator für die umfangreiche Bronze- und Eisenzeitsammlung zuständig und leitet die Erforschung des berühmten eisenzeitlichen Gräberfeldes in Hallstatt. Daneben führt er beispielsweise Forschungsprojekte zum hallstattzeitlichen „Fürstentum“ bei Strettweg/Judenburg, zum prähistorischen Magdalensberg in Kärnten und den eisenzeitlichen Gräbern vom Dürrnberg bei Hallein durch.

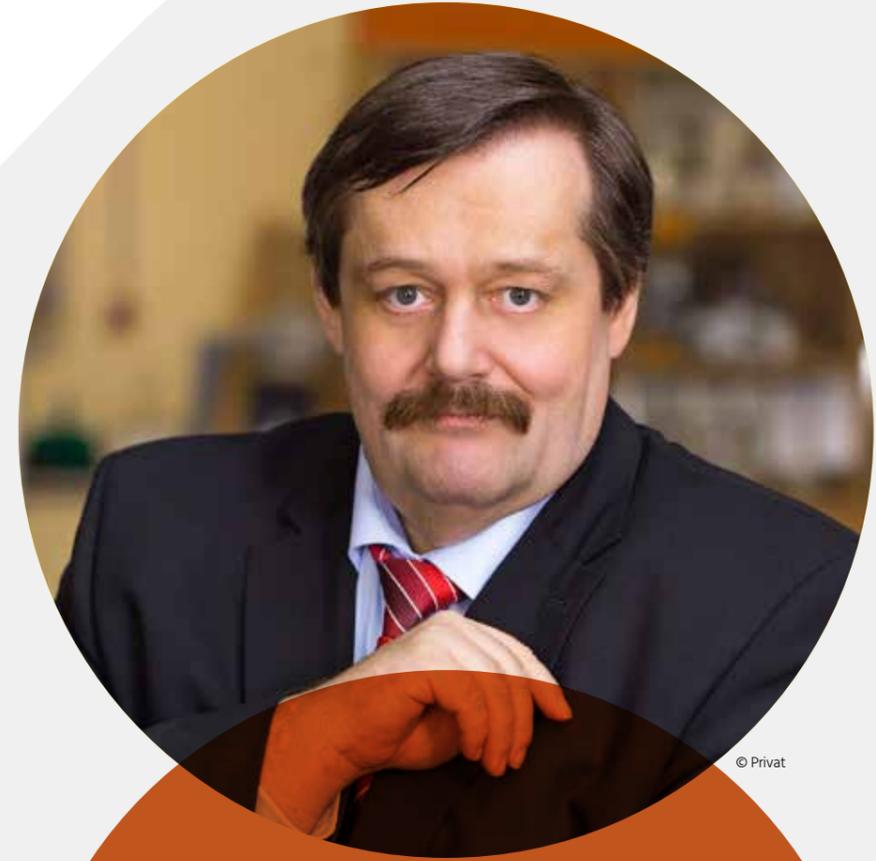
KULTUR

7.-9. NOVEMBER 2025

<p>Fr, 7.11.25 18:30</p> <p>„... Eine neue Wöd stö da des moi vor, in Regenbogenfarben steigt sie dann empor ...“</p> <p>Mit Rapper Kid Pex lautstark für eine neue Wöd reimen, rappen, tanzen, klatschen. Petar Rosandić, Musiker und Aktivist, besser bekannt unter seinem Künstlernamen „Kid Pex“ ist ein unermüdlicher Kämpfer und Aktivist für die Menschenrechte und für seine Musik und sein Tun bereits mehrfach ausgezeichnet. Sein zivilgesellschaftliches Engagement, seine grenzenlose Solidarität widerspiegelt sich auch in seinen Songs.</p>	<p>Jugendzentrum Mauthausen</p>  <p>Kid Pex © David Pichler</p> <p>Workshop Beginn: 15:00 Uhr Bereits vor dem Konzert mit Kid Pex gegen bestehendes Unrecht ankämpfen, politische Anliegen in Reimen artikulieren und Unrecht aufzeigen. Dazu gibt es die Möglichkeit im Rap-Workshop und wer will gemeinsamer Auftritt inklusive. Komm vorbei und reime mit.</p>
<p>Fr, 7.11.25 19:30</p> <p>Die letzten Tage der Menschheit Dauer: ca. 65-70min</p> <p>Szenische Lesung mit Musik aus der Bühnenfassung von Karl Kraus „Sätze, deren Wahnwitz unverlierbar dem Ohr eingeschrieben ist, wachsen zur Lebensmusik.“ Als Reaktion auf den ersten Weltkrieg schrieb Karl Kraus 220 Szenen, welche die Unmenschlichkeit und Absurdität des Krieges darstellen. Die Texte reflektieren die Abgründe der menschlichen Existenz und sind erschreckend aktuell. Eine kleine Auswahl davon werden von dem Ensemble der Comedia Bruckmühle an diesem Abend gelesen und szenisch interpretiert.</p>	<p>Forum Luftenberg</p> <p>Es lesen: Richard Maynau, Christoph Enzinger, Andrea Pachner, Julia Beyerl, Karl Hofer, Johanna Enzinger, Annemarie Lettmayr, Herbert Schwarzer und Lukas Auberger Eine Produktion der Bruckmühle Pregarten.</p>
<p>Sa, 8.11.25 15:00 – 16:00</p> <p>Kindertheater, ab 3 Jahren „Freiheit“</p> <p>Freiheit ist ein Menschenrecht! Aber wo fängt Freiheit an und wo hört sie auf? Was kostet sie? Wonach riecht sie und wie fühlt sich Freiheit eigentlich an? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen Inga Schäfer und Jolanda Lüssdorf in ihrem Kinderstück „Freiheit“ nach dem gleichnamigen Buch „Freiheit... du große Wundertüte!“ von Sybille Hein, nach. Für Kinder und Familien soll dieses Stück das große und wichtige Thema der Freiheit betrachten und die verschiedenen Facetten spielerisch und</p>	<p>Mittelschule Mauthausen</p> <p>anschaulich darstellen. Freiheit ist ein kostbares Gut, das wir nicht für selbstverständlich hinnehmen dürfen. Lasst uns die Freiheit feiern und gut darauf aufpassen.</p>  <p>Gespielt von: Jolanda Lüssdorf, Inga Schäfer, Theaterpädagoginnen</p>
<p>Sa, 8.11.25 17:00 - 18:30</p> <p>Lesung „Ein scharfsinniger Blick auf die Gefahren von Nationalsozialismus und politischer Intoleranz.“</p> <p>Jürgen Pettinger, geboren 1976 in Linz und aufgewachsen in Luftenberg und St. Georgen/Gusen, ist Journalist, Moderator und Autor. Er liest aus seinen Büchern „Franz – Schwul unter dem Hakenkreuz“ und „Dorothea – Queere Heldin unterm Hakenkreuz“. Zudem präsentiert Pettinger sein im Herbst erscheinendes Buch: „Autochton“ – ein dys-</p>	<p>Bäckerhaus, St. Georgen/Gusen</p> <p>topischer Roman, in welchem Parallelen zwischen den politischen Entwicklungen der Vergangenheit und der Gegenwart gezogen werden.</p>  <p>Jürgen Pettinger Autor und Journalist ©Martina Berger</p> <p>In Kooperation mit dem Kulturverein Tribüne.</p>
<p>Sa, 8.11.25 20:00</p> <p>Experiment Menschenrechte mit Physiker Werner Gruber Donausaal Mauthausen</p> <p>Derzeit werden die Menschenrechte oft wieder in Frage gestellt. Mit Menschenrechten experimentiert man nicht.</p>	
<p>So, 9.11.25 10:00 – 12:00</p> <p>Literaturfrühstück Irrsinnig menschenfreundlich</p> <p>Ein literarisch musikalischer Sonntagsbrunch für Menschenfreunde, Menschenrechtsfreunde und Menschen die gerne mit Kabarettist Hosea Ratschiller und den Musikern Günter Wagner (Klavier, Akkordeon, Gesang) und Andi Holler (Saxophon) frühstücken wollen. Hosea Ratschiller ist nicht nur ein ausgezeichneter Kabarettist, Autor und Entertainer aus Wien. Manchmal macht er Fernsehen (ORF1 Pratersterne), Radio (FM4 Ombudsmann) oder schreibt Bücher. Sehr selten repariert er Haushaltsgeräte. An Belgien denkt er quasi nie. Genau genommen ist er aus Kärnten. Seine Texte - irrsinnig menschenfreundlich. Passend dazu das</p>	<p>Haus der Erinnerung</p> <p>Duo Minze und Holler mit feinfühlig arrangierter und persönlicher Note interpretierter Klezmer Musik sowie Musik vorwiegend aus Osteuropa. Abgerundet mit regionalen und internationalen kulinarischen Leckerbissen starten wir in einen menschenfreundlichen Sonntagmorgen.</p>   
<p>ANDI HOLLER © Jaclin Kareta</p> <p>Günter Wagner © Gregor Kraftschik</p> <p>Hosea Ratschiller © Harald Eisenberger</p>	

WERNER GRUBER

EXPERIMENT MENSCHENRECHTE



Experiment Menschenrechte mit Physiker Werner Gruber

Derzeit werden die Menschenrechte oft wieder in Frage gestellt. Mit Menschenrechten experimentiert man nicht. Werner Gruber zeigt uns mit physikalischen Experimenten wie gefährlich es ist zu zündeln, was abstoßend, was anziehend ist und was Zusammenhalt bewirken kann.

Der ausgezeichnete Physiker hat damit Erfahrung und ist auch durch seine Auftritte bei den Science Busters bestens bekannt. Ob alle Experimente funktionieren, wird sich an diesem Abend zeigen. Garantiert ist jedenfalls ein spannender Abend zum Staunen, Lachen und Nachdenken.

© Privat

RUNDGÄNGE

7.-9. NOVEMBER 2025

Fr, 7.11.25 9:00 – 12:00	Rundgang 1: Auf den Spuren von Opfern und Tätern	Treffpunkt: Schloss Pragstein (Schlossmuseen Mauthausen)
Artikel 8: Anspruch auf Rechtsschutz. Auf einem Rundgang durch Mauthausen lernen wir eine Reihe von Fällen mit Bezug zum Ort und ihre näheren Umstände kennen. Wir beschäftigen uns mit Opfern der SS, anderen NS-Tätern und NS-Institutionen, aber auch mit dem	höchst unterschiedlichen Umgang der Justiz und der Exekutive mit Opfern und Tätern in der österreichischen Nachkriegsgesellschaft. Rundgangsleiter: Franz Pötscher	
Fr, 7.11.25 13:30 – 15:00	Rundgang 2: Rundgang zu historischen Plätzen in Ried / Riedmark – in einfacher Sprache	Treffpunkt: Marktgemeindeamt Ried/Riedmark
Wir erfahren mehr über die Geschichte im Zentrum von Ried. Wir starten beim Marktgemeindeamt, gehen zum Mahnmal Menschenhartz und kommen im Veranstaltungsraum der Diakonie zu Kaffee und Kuchen zusammen.	Rundgangsleiter: Ernst Gusenbauer, in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Ried / Riedmark	
Fr, 7.11.25 13:30 – 16:30	Rundgang 3: Mauthausen vor Gericht	Treffpunkt: Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Die Verbrechenstätte KZ Mauthausen (samt seiner Außenlager) war ab 1946 Gegenstand zahlreicher Nachkriegsprozesse in ganz Mitteleuropa. Rund 500 ehemalige SS-Angehörige, Funktionshäftlinge und Zivilisten wurden abgeurteilt, ein Fünftel von ihnen zum Tod verurteilt und hingerichtet. Beim Rundgang werden auf einige der vor Gericht thematisierten Tatorte verwiesen sowie die Biografien	von Verurteilten dargestellt. Rundgangsleiter: Christian Rabl (Gesamtkoordination KZ-Gedenkstätte Melk, Historiker) Kostenlos	
Sa, 8.11.25 9:00 – 12:00	Rundgang 4: Der ehemalige KZ-Komplex Gusen Hop-On/Hop-Off-Bustour	Treffpunkt: Haus der Erinnerung Ende: Haus der Erinnerung
Wir erkunden mit dem Bus (Hop-On/Hop-Off) Gusen I (das Jourhaus, die ehemalige SS-Kaserne, das ehemalige Häftlingsbordell, das Memorial/Besucherzentrum), St. Georgen (Schleppbahnbrücke, DEST-Verwaltungszentrale), Lungitz (ehem. KL Gusen III, Aschegrab) und	schließlich KL Gusen II, die Stollenanlage „Bergkristall“ Rundgangsleiter: Rudolf A. Haunschmied	
Sa, 8.11.25 13:00 – 15:00	Rundgang 5: Die Burgruine Spielberg	Treffpunkt: Burgruine Spielberg
2013 wurde der Verein „Freunde der Burgruine Spielberg“ gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, dieses wichtige Kulturgut vor dem weiteren Verfall zu bewahren und den geschichtlichen, baulichen und kulturellen Hintergrund von Spielberg zu vermitteln. Beim	Rundgang durch die Ruine erfahren Sie über ihre Entstehung und ihre Bedeutung von der Zeit der Römer bis heute. Rundgangsleiter: Robert Hofstadler	
Sa, 8.11.25 15:00 – 16:00	Rundgang 6: Heimatmuseum St. Georgen / Gusen	Treffpunkt: Heimatmuseum St. Georgen / Gusen
Die heimatgeschichtliche Sammlung präsentiert ur- und frühzeitliche Streufunde, landwirtschaftliche Geräte, bemalte Bauerntruhen sowie ein Modell, das den Ort St. Georgen um 1860 zeigt. Außerdem zeigt es Erinnerungsgegenstände von Häftlingen des Konzentrationslagers Gusen sowie ein Modell der riesigen, von Häftlingen	angelegten Stollenanlage „Bergkristall“, in der im Zeitraum 1944/45 Flugzeugteile für die Düsenjäger des Modells „Me 262“ der Firma Messerschmitt GmbH aus Regensburg hergestellt wurden. Rundgangsleiter: Gernot Halmdienst	

So, 9.11.25 13:30 – 16:30	Rundgang 7: Verschüttete Geschichte – St. Georgen an der Gusen und die Stollenanlage „Bergkristall“	Haus der Erinnerung
Die unterirdische Flugzeugfabrik „Bergkristall“ zählt zu den größten Rüstungsprojekten des NS-Regimes – errichtet mit brutalster Zwangsarbeit, unter dem Einsatz tausender KZ-Häftlinge, von denen viele nicht überlebten. In St. Georgen an der Gusen geschah dies neben dem Ortszentrum und oft direkt vor den Augen der Bevölkerung. Der Rundgang beleuchtet die Entstehung und Funktion dieser Anlage, die Lebensrealität der KZ-Häftlinge sowie die Rolle der Industrie und der lokalen Bevölkerung. Er macht jene Mechanismen sichtbar, mit denen ein Ort zu einem Zentrum der NS-Rüstungsindustrie werden konnte – und welche Fragen sich daraus	für unser heutiges Geschichtsbewusstsein ergeben. Außerdem sprechen wir auch darüber, wie die Gemeinde heute mit dieser Geschichte umgeht. Dieser Rundgang ist ein stilles Gedenken an die Opfer – und ein Anstoß, sich mit der Verantwortung jedes Einzelnen in Zeiten von Unrecht auseinanderzusetzen. Rundgangsleiter:in: Julia Mayr (ERINNERN:AT), Bernhard Mühleder (KZ-Gedenkstätte Mauthausen und Gusen)	
So, 9.11.25 13:30 – 16:30	Rundgang 8: Begleiteter Rundgang KZ-Gedenkstätte Mauthausen	Besucher:innenzentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Der Rundgang gibt einen Überblick über das ehemalige KZ-Areal und seine Geschichte. Die Route – entlang der ehemaligen Lagerstraße bis zur Steinbruchkante, durch den Denkmalpark bis zur SS-Kommandantur, sowie zum ehemaligen Häftlingslager - ermöglicht es, den Weg der Häftlinge nachzuvollziehen, sich mit Täterperspektiven auseinanderzusetzen und die Wahrnehmung des Konzentrationslagers in der Gesellschaft der NS-Zeit zu thematisieren. Die	Konfrontation mit Perspektiven von Opfern, Tätern und Umfeld ist ein grundlegendes Charakteristikum dieses Rundgangs. Rundgangsleiter: Adam Schmidtberger (Vermittler KZ-Gedenkstätte Mauthausen und Gusen) Kostenlos	



**Rundgang 5:
Die Burgruine Spielberg**

WORKSHOPS

5.-8. NOVEMBER 2025

Mi, 5.11.25 15:00 - 17:30	Workshop 1: Menschenrechte – „Know your rights“	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
In diesem Workshop werden wichtige Aspekte rund um das Thema „Jugend- und Menschenrechte“ vermittelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Themen Rassismus, Sexismus, Sucht, Diskriminierung und Ungleichheiten in der Gesellschaft gelegt.	Zielgruppe: ab 16 Jahren Referentinnen: Lena Katzlinger und Gerlinde Schedlberger, KIJA Linz	
Sa, 8.11.25 9:30 - 12:00	Workshop 2: Mobbing – Erwachsene und Kinder	Mittelschule Mauthausen
In diesem interaktiven Workshop lernen Teilnehmer jeden Alters, die Anzeichen von Mobbing zu erkennen. Der Workshop kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen und Rollenspielen, um ein umfassendes Verständnis für dieses wichtige Thema zu fördern.	Dieser Workshop richtet sich an Kinder und Erwachsene. Workshopleiterinnen: Jolanda Lüssdorf, Inga Schäfer, Theaterpädagoginnen	
Sa, 8.11.25 9:30 - 12:00 14:00 - 16:30	Workshop 3: Radio Workshop ganztägig	Mittelschule Mauthausen
Podcasts und Radiosendungen sind ein gutes Mittel sich Gehör zu verschaffen und eine Öffentlichkeit zu bekommen. Im Freien Radio kann jede:r selbst aktiv werden. Bei diesem Workshop habt ihr die Möglichkeit in die Welt des Radiomachens und Podcastens mal hineinzuschnuppern – von Tipps und Tricks zur Moderation über Sendungsaufbau bis hin zur praktischen Umsetzung. Ihr erhaltet eine Einführung in die Radioproduktion und darin was es braucht	für den eigenen Podcast/die eigene Radiosendung. Gemeinsam gestalten wir auch eine kurze Sendung im Rahmen des Menschenrechtssymposiums mit Aufnahmen direkt vor Ort. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Workshopleitung: Marita Koppensteiner, Freies Radio Freistadt	
Sa, 8.11.25 9:30 - 12:00	Workshop 4: Zivilcourage online Training	Mittelschule Mauthausen
Rassismus, verbale Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung kommen besonders auf Online-Plattformen oft vor. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden? Wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Inter-	net, zum Beispiel in sozialen Netzwerken und Foren umgehen kann und was man in diskriminierenden Situationen tun kann, wo die eigenen Grenzen liegen und welche rechtlichen Grundlagen und Meldemöglichkeiten bestehen, wird gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet. Workshopleitung: Mauthausen Komitee Österreich	
Sa, 8.11.25 14:00 - 16:30	Workshop 5: Statement für die Region	Mittelschule Mauthausen
Wo gibt es Unterschiede im rechtlichen Kontext? Wo braucht es Schutz? Welche Strategien sind erforderlich?	Workshopleitung: Franz Schiller und Erich Wahl, Bewusstseinsregion	

Sa, 8.11.25 14:00 - 16:30	Workshop 6: Stoppt Gewalt an Frauen	Mittelschule Mauthausen
Im Zuge des Erasmus+ Projektes Stopping Violence Against Women , traf sich eine 12-köpfige Projektgruppe in Barcelona für eine Erwachsenenfortbildung. fünf Tage lang bildeten sich die Teilnehmerinnen über die Mechanismen geschlechterbasierter/sexualisierter Gewalt und deren Prävention fort. Bei diesem Workshop wird über die Erfahrungen berichtet und es werden neue Strategien für eine mögliche Umsetzung in Österreich diskutiert. Workshopleitung: Judith Pirklbauer, Projektleiterin		
Sa, 8.11.25 14:00 - 16:30	Workshop 7: Vielfalt statt Einfalt	Mittelschule Mauthausen
Ausgehend von unterschiedlichen Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen und gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigung, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung etc. gelenkt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung	von Vielfalt und hilft Vorurteile und Stereotypen zu bearbeiten und Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen. Workshopleitung: Sandra Horvatits, Stand up!-Trainerin	 <small>©SOS-Menschenrechte</small>



Workshop 6:
Stoppt Gewalt an Frauen

JUGENDFORUM & SCHULEN

6. NOVEMBER 2025

Schulen

Mi, 5.11.25	Volksschulen vernetzen sich Kinder haben Rechte	Mi: 08:30 – 11:00 Schwertberg
Do, 6.11.25		Do: 9:00 – 11:00 Donausaal Mauthausen
Die Volksschulen Ried/Riedmark und Schwertberg sowie Langenstein, Mauthausen und St. Georgen / Gusen arbeiten in Workshops. Sie lernen sich kennen, vernetzen sich und präsentieren die Ergebnisse. Es gibt eine gemeinsame Aktion zum Abschluss (Überraschung).		
Do, 6.11.25 13:00 - 15:00	Mittelschulen kommen zusammen	Donausaal Mauthausen
Die Mittelschulen Luftenberg, Mauthausen, Ried/Riedmark und St. Georgen/Gusen kommen zusammen, beschäftigen sich mit Kinderrechten und Zivilcourage und präsentieren ihre Beiträge.		

Jugendforum

Fr, 7.11.25 9:00 - 12:00	Was junge Menschen brauchen – Rechte schützen / Rechte stärken	Arbeiterkammer Perg
Junge Menschen, Schüler:innen, Lehrlinge im Alter von 14 bis 18 Jahren beschäftigen sich damit, was sie für Beruf, Wohnen, Freizeit brauchen, wie es ihnen in ihrer aktuellen Situation geht und was sie gemeinsam verbessern können. Beim Markt der Möglichkeiten tauschen sie sich aus und entwickeln gemeinsam Ideen für die Zukunft.		

Kostenlose Workshops für Schulen

Workshop 1: „Wir sind Alle“ MKÖ – Mauthausen Komitee Österreich	Das Ziel des Workshops ist es, Themenbereiche wie die eigene Identität, das Aufeinandertreffen fremder Kulturen, Vorurteile und Diskriminierung auf Grund von Religion, Kultur und anderen Menschenrechtsverletzungen zu behandeln und so die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern. Im Rahmen des Workshops setzen die Jugendlichen sich mit der eigenen Identität und ihrem Alltag auseinander. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen. Dieser Workshop kann sowohl als Ergänzung zu den Besuchen der KZ-Gedenkstätten als auch separat gebucht werden.	
Workshop 2: Kinderrechte „Meine Rechte – Deine Rechte“ Kinder- und Jugendanwaltschaft	Anhand verschiedener Übungen und Spiele sowie selbstgestalteter Plakate werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die wichtigsten Kinderrechte und ihre Bedeutung erarbeitet. Bitte meldet euch direkt beim MKÖ Österreich bzw. bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft an und gebt uns kurz bescheid, dass ihr einen Workshop macht.	

Wir danken unseren Sponsoren:



AUSSTELLUNGEN

6.11.25 - 31.12.26 **Ausstellung 1: Widerstand, Tod und Überleben - Zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ-Gusen** **Haus der Erinnerung**

Geöffnet: Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Die Ausstellung zeigt Funde der Spätbronzezeit aus dem Gräberfeld in Gusen und gibt Einblick in das Leben in dieser Zeit. Sie zeigt den Zusammenhang mit der KZ-Ausgrabung und schildert die Bedingungen unter denen KZ-Häftlinge Zwangsarbeit verrichten mussten. Sie gibt Informationen zum „Kommando Spielberg“. Sie würdigt beispielhaft vier Menschen: den österreichischen Priester Johann Gruber sowie die polnischen Häftlinge Kazimierz Gelinek, Władysław Gębik und Józef Eugeniusz Iwinski. Sie zeigt auf, wie Archäologie in der NS-Zeit missbräuchlich eingesetzt wurde. Die Spätbronzezeit wurde als „heroische Vorzeit“ verherrlicht.

Zielgruppen: Schüler:innen ab der 3. Klasse Volksschule / Unterstufe / Oberstufe und interessierte Erwachsene

Vermittlungsformate:
Rundgang: Dauer 1 Stunde
Workshop: Dauer: 3 Stunde

Ein Projekt der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, Gedenkdienstkomitee Gusen, Gemeinde Langenstein, KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Naturhistorischen Museum Wien, Papa Gruber Kreis, Plattform Johann Gruber, Verein Freunde der Ruine Spielberg

Anmeldung und Reservierungen für Gruppen:
sekretariat@bewusstseinsregion.at



Bilder:
Bronzene Tasse vom Typ Gusen aus dem reichen Männergrab 5/1941. Die zeitgenössische Beschriftung auf der Gefäßunterseite dokumentiert die Herkunft aus Skelettgrab („SK.GR.“) 5/41 im Bereich des Konzentrationslagers („K.L.“) Gusen. ©Naturhistorisches Museum Wien, A. Schuhmacher

Okt. und Nov. 25 **Ausstellung 2: Ich bin du – schau her!** **Perg**
Dez. 25 und Jan. 26 **Mittelschule Ried in der Riedmark**

Schüler:innen der Mittelschule St. Georgen an der Gusen setzten sich 2023 mit der sogenannten „Mühlviertler Hasenjagd“ - einem Kriegsverbrechen in der Endphase des 2. Weltkrieges und den Erzählungen der Zeitzeugin Anna Hackl auseinander. Die Jugendlichen verfassten real-fiktive Beschreibungen des Geschehens und innere Monologe aus der Sicht von Opfern und Tätern, Widerständigen, Mitläufern und Beobachtern. Die Ausstellung zeigt die künstlerische Umsetzung der Texte in Schaubildern und poetischen Objekten, begleitet von einem Podcast.

Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Mittelschule St. Georgen an der Gusen, Karin Seyer, Lehrerin für Bildnerische Erziehung / Textiles Werken, Gabriele Wartner, Diplom Pädagogin für Deutsch, Englisch und Theaterpädagogik
Supervision bildende Kunst: Reinhard Jordan, Bildender Künstler
Projektkoordination: Gerti Tröbinger, freischaffende Puppenspieler:in, künstlerische Leiterin-internationales Welsler Figurentheaterfestival, Vorstandsmitglied Kulturverein Tribüne St. Georgen an der Gusen
Vernetzung: Andrea Wahl, Büro Bewusstseinsregion
Projektpartner:innen: Mittelschule-St. Georgen an der Gusen, Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen.

3.-7.11.25 **Ausstellung 3: ALLES, WAS RECHT IST!** **Private Pädagogische Universität der Diözese Linz**

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 18.00 Uhr und Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr

In dieser Ausstellung geht es darum, Kindern und Jugendlichen ihre Rechte näher zu bringen. Denn Kinder, die schon früh lernen, dass sie Rechte haben, werden viel eher auch Rechte anderer achten können. Kinder, die ernstgenommen werden, die sich selbst vertrauen und Sicherheit erfahren, sind in der Lage selbstbewusst ihre Meinung zu vertreten und sich gegen Gewalt und Ausgrenzung zu wehren.



ONLINE 14.10. - 8.11.2025

Di, 14.10.25 19:00	Podiumsdiskussion als Livestream	Online
Do, 6.11.25 19:00 – 21:00	Eröffnung als Livestream	Online
Sa, 8.11.25 9:30 – 12:00	Workshop Zivilcourage online Training	Online

Rassismus, verbale Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung kommen besonders auf Online-Plattformen oft vor. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden? Wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Internet, zum Beispiel in sozialen Netzwerken und Foren umgehen kann und was man in diskriminierenden Situationen tun kann, wo die eigenen Grenzen liegen und welche rechtlichen Grundlagen und Meldemöglichkeiten bestehen, wird gemeinsam mit den Teilnehmer:innen erarbeitet.

Referent: Mauthausen Komitee Österreich

VERSCHIEDENES 10.10. - 9.11.2025

Fr. 10.10.25 15:00	Begegnungscafé Elterncafé	Haus der Erinnerung
Fr. 10.10.25 17:00 - 18:00	Kindertheater	Haus der Erinnerung
So, 12.10.25 9:30	Deine Rechte sichtbar machen	Pfarrkirche Mauthausen, Pfarrheim Mauthausen
Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns (Sabine Sandberger alias Stella Stanislausa, Sabine Falk alias Hanni Ahorn und Brigitta Waschnig) und mit Beratungsstellen wie	 Sabine Falk ©Christoph Gassner  Sabine Sandberger ©Clini Clowns OÖ  Brigitta Waschnig ©Reinhard Winkler	z.B. Beziehung Leben, Frühe Hilfen, Sozialberatung Rotes Kreuz, Frauenberatung Perg.
So, 2.11.25 9:30	Deine Rechte sichtbar machen	Pfarrkirche St. Georgen/Gusen, Johann Gruber Pfarrheim
Gottesdienst und Pfarrkaffee mit Clowns (Sabine Sandberger alias Stella Stanislausa, Sabine Falk alias Hanni Ahorn und Brigitta Waschnig)	und mit Beratungsstellen wie z.B. Miteinander GmbH, Beziehung Leben.	
Sa, 8.11.25 14:00 - 16:30	Elterncafé	Mittelschule Mauthausen
Es gibt Kaffee und Kuchen, Kinderbetreuung und die Frauenberatung	Perg steht zum Austausch zur Verfügung.	
Sa, 8.11.25 18:00 – 18:45	Friedensandacht	Pfarrkirche Mauthausen
So, 9.11.25 14:00 – 17:00	„Alles was Recht ist“	Mahnmal „Mühlviertler Hasenjagd“ Marktgemeindeamt Schwertberg
14:00 Begrüßung Marktgemeinde Schwertberg, Gedenken im Hof der Marktgemeinde Schwertberg, Enthüllung Gedenktafel 14:45 Danach gehen wir gemeinsam zum Volksheim Schwertberg 15:00 Begrüßung Volksheim Die Beratungsstellen Frauenberatung Perg, Sozialberatungsstelle des Roten Kreuzes, Soziale Initiative Schwertberg und Volkshilfe Wohnen im Dialog stellen ihre Arbeit vor. Das Improtheater „WAGNER&CO ALLES IMPRO!“ geht auf die jeweilige Thematik kritisch ein und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Ca. 17:00 Ende Für Kaffee und Kuchen ist ab 14:30 im Volksheim gesorgt. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute.		

AKTUELLE ERASMUS+ PROJEKTE

Vielfalt lohnt sich

Mit dem Projekt „Vielfalt lohnt sich“ macht die Mittelschule und Polytechnische Schule St. Georgen gemeinsam mit dem Institutio Comprensivo „Empoli Est“ einen wichtigen Schritt zu einer inklusiveren Bildung. Das Projekt behandelt Maßnahmen und Methoden bester Praxis, die zeigen, wie die Inklusion benachteiligter Lernender in Schulen möglich ist. Dabei sollen Schülerinnen und Schüler gefördert sowie Lehrpersonen in ihrer Arbeit unterstützt werden, um gesellschaftliche Unterschiede zu überwinden.



Stoppt Gewalt an Frauen

Das Projekt „Stopping Violence Against Women“ vernetzt Erwachsenenbildner:innen, welche in der Prävention von geschlechterbasierter Gewalt aktiv sind. Dabei werden regional erfolgreiche Strategien der Prävention ausgetauscht. Regional tätige Organisationen aus Spanien, Österreich und Italien vernetzen sich bei digitalen Meetings, einem Seminar in Barcelona und beschreiben die Situationen der Länder in einem Booklet.

Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen im KZ Gusen

Mit dem Projekt „Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen im KZ Gusen“ werden europäische Werte sichtbar gemacht. Es wird gezeigt wie Archäologie in der NS-Zeit missbräuchlich verwendet wurde. Im Projekt gemeinsam mit Polen und Deutschland arbeiten wir dieses Thema auf und entwickeln eine gemeinsame Identität. Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag für die Umsetzung der Ausstellung (siehe Seite Ausstellungen).



Menschenrechtbildung – Angebote in der Erwachsenenbildung weiterentwickeln

Gemeinsam mit Expert:innen aus Europa, Job Shadowings und Seminaren im Ausland können wir die Gedenkarbeit und Menschenrechtbildung in der Bewusstseinsregion weiterentwickeln.



Förderhinweis und Haftungsausschluss (Disclaimer): „Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.“

DAS HAUS DER ERINNERUNG

Im Eingangsbereich des Stollensystems „Bergkristall“ kann man sich über die Geschichte und aktuelle Themen informieren. Es ist ein Ort der Kultur. Ausstellungen und Kulturveranstaltungen laden zur Diskussion und Begegnung ein.

Es ist ein Ort für internationale Begegnungen. Familienmitglieder von Opfern der Konzentrationslager gedenken ihrer Angehörigen. Menschen aller Generationen führen gemeinsam Projekte durch.

Der Park des Lebens im Areal ist Ort der Stille, der Begegnung und ein Areal zum Innehalten. Seit Herbst 2020 schmückt eine Apfelbaumallee das Gelände und die Linde verbindet Menschen aus verschiedenen Ländern.

Die Räume des Hauses können auch für Vereins- und Gruppenaktivitäten gemietet werden: www.bewusstseinsregion.at.



FORCED TO WORK WILLING TO SURVIVE

Die Ausstellung zeigt Beispiele der Zwangsarbeit im Stollensystem „Bergkristall“, bei den Hermann Göring Werken in Linz und im Vernichtungslager Sobibor in Polen.

Dazu interessante Biografien von Bernhard Falkenberg und Mendele Morgenstern. Einblick in das Leben von IMI's (Italian military internees) und Beispiele von modern slavery heute.

WEG DER MENSCHENRECHTE

Vom Bahnhof Mauthausen bis zum Haus der Erinnerung erfahren Sie über Geschichte, Menschenrechte und Menschenrechtsaktivist:innen.



Hier geht's zur Website.

HEIMATMUSEEN

Heimatmuseum Mauthausen, Schloss Pragstein
Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen

Geöffnet: vom 1. Wochenende im Mai bis zum letzten Wochenende im Oktober, Samstag + Sonntag, von 14.00 – 17:00 Uhr. Gruppen sind auf Anfrage ganzjährig möglich.

Heimatmuseum St. Georgen/Gusen mit Modell zur Stollenanlage
„Bergkristall“, Färbergasse 4, 4222 St. Georgen/Gusen

Geöffnet: Jeden ersten Dienstag im Monat 17:00-19:00 Uhr 26. Oktober (Nationalfeiertag) und erster Sonntag im November (Allerheiligen) 9:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr Außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung unter +43 699 10 32 93 84.



Heimatmuseum Mauthausen



Ein Besuch der Ruine Spilberg nach Absprache möglich.
Ernst Mitmansgruber
+43 (664) 4846429



Interaktives Modell „Bergkristall“



Heimathaus St. Georgen

BERATUNGSSTELLEN

**Dein Recht.
Dein Schutz.
Deine Identität.**

wir machen deine Rechte sichtbar, wir stärken dich und schützen sie, indem wir heuer ganz intensiv mit Beratungsstellen zusammenarbeiten wie z.B.: Beziehung Leben, Frühe Hilfen, Frauenberatung Perg, Miteinander GmbH, Soziale Initiative Schwertberg, Sozialberatung Rotes Kreuz, Volkshilfe Wohnen im Dialog



Auf unserem YouTube **BILDUNGSKANAL** **Bewusstseinsregion** finden Sie übrigens verschiedene Online-Rundgänge, Dokumentationen, Zeitzeugengespräche und Lifestreams der Menschenrechtssymposien der letzten Jahre.



© Bewusstseinsregion

STOLLENSYSTEM „BERGKRISTALL“

25. und 26. Oktober 2025

Das Stollensystem „Bergkristall“ war Teil des KZ-Komplexes Mauthausen – Gusen. Tausende Häftlinge mussten unter widrigsten Bedingungen das unterirdische Stollensystem errichten, das für die Rüstungsindustrie genützt wurde. Die Rundgänge thematisieren einleitend die Verfolgungspolitik der Nationalsozialisten, das KZ-System Mauthausen – Gusen sowie die Profiteure der Zwangsarbeit. Bei der begleiteten Begehung des Stollensystems werden anhand von Zeitzeugenberichten die Arbeits- und Lebensbedingungen der Häftlinge besprochen.

Organisiert und begleitet wird das Programm von der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Voranmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmer:innenanzahl unbedingt erforderlich! Bitte warme Kleidung und gutes Schuhwerk! Nach einem Einführungsvortrag im Heimathaus (ca. 20 min) und einem Besuch im „Haus der Erinnerung“ (ca. 20 min) besichtigen die Gruppen das Stollensystem „Bergkristall“ (ca. 60 min).

Treffpunkt:
Heimathaus St. Georgen/Gusen
Färbergasse 4, 4222 St. Georgen/Gusen

Information und Voranmeldung
E-Mail: bergkristall@mauthausen-memorial.org
Tel: +43 7238 2269-10 (Di bis Fr 09:00 – 12:00 Uhr)

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN:

amnesty international; Arbeiterkammer Oberösterreich; Arbeitskreis Integration St.Georgen; Caritas für Menschen in Not; Diakoniewerk Ried/Riedmark; Fakultät für Medizintechnik und angewandte Sozialwissenschaften, Linz; Freies Radio Freistadt; Gedenkdienstkomitee Gusen; Gewaltschutzzentrum OO; Heimatverein Mauthausen; Heimatverein St.Georgen/Gusen; Janusz Korcak Gesellschaft; Katholische Jugend; Kinderfreunde Mühlviertel; Kinos: Freistadt, Grein, Katsdorf, Lenzing, Movimento Linz und Wels; Kommunale Bildung und Integration; KZ-Gedenkstätte Mauthausen; Mauthausen Komitee; MEN VIA; Miteinander GmbH; Mittelschule Mauthausen; Mittelschule St.Georgen/Gusen; Naturfreunde St. Georgen/Gusen; Österreichischer Gewerkschaftsbund; Pädagogische Hochschule Linz; Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz; perspektive mauthausen; Pfarre Mauthausen; Pfarre St. Georgen/Gusen; Plattform Johann Gruber; Polnisches Institut; Reki Perg; Rotes Kreuz; SOS-Menschenrechte; UNDOK; Verein U.N.D.; Verein für mich und du; Verein TransX und andere.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützer:innen:

ANREISE, TREFFPUNKTE, ADRESSEN:

Arbeiterkammer Perg, Hinterbachweg 3, 4320 Perg
Bäckerhaus, Mauthausener Straße 7, 4222 St. Georgen/Gusen
Burguine Spilberg, Spilberg 1, 4222 Langenstein
Bezirkshauptmannschaft Perg, Dirnberger Straße 11, 4320 Perg
Diakonie Ried/Riedmark, Diakoniestraße 5 – 7, 4312 Ried/Riedmark
Donausaal Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 4, 4310 Mauthausen
Forum Luftenberg, Europaweg, 4225 Luftenberg/Donau
Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3 4222 St. Georgen/Gusen
Heimathaus St. Georgen, Färbergasse 4, 4222 St. Georgen/Gusen
Johann Gruber Pfarrheim, Linzerstraße 8, 4222 St. Georgen/Gusen
JUZ Mauthausen, Vormarktstraße 21, 4310 Mauthausen
Kino Freistadt, Salzgasse 25, 4240 Freistadt
Kino Katsdorf, Gemeindeplatz 1, 4223 Katsdorf
Kino Lenzing, Hauptplatz 6, 4860 Lenzing
Kino Movimiento Linz, OK Platz 1, 4020 Linz
Stadtkino Grein, Kreuznerstraße 2, 4360 Grein
KZ-Gedenkstätte „Bergkristall“, Haus der Erinnerung,
Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen
KZ Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen
Marktgemeindeamt Ried/Riedmark, Marktplatz 2, 4312 Ried/Riedmark
Memorial Gusen, Georgestraße 7, 4222 Langenstein
MS Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 2, 4310 Mauthausen
Marktgemeindeamt Schwertberg, Schacherbergstraße 3, 4311 Schwertberg
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz,
Salesianumweg 3, 4020 Linz
Pfarrheim Mauthausen, Pfarrplatz 1, 4310 Mauthausen
Pfarrkirche Mauthausen, Pfarrplatz 122, 4310 Mauthausen
Pfarrkirche St. Georgen / Gusen, Linzerstraße 11, 4222 St. Georgen/Gusen
Programmokino Wels, Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Schloss Pragstein, Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen
Volkshaus Schwertberg, Poststraße 4, 4311 Schwertberg



Hier finden Sie Ihre
passende Verbindung.

ANMELDUNG

Um uns die Organisation zu erleichtern, ersuchen wir um
zeitgerechte Anmeldung:

Online auf der Homepage ab 1. September 2025:

www.menschenrechtessymposium.eu

Per e-mail: sekretariat@bewusstseinsregion.at

Per Telefon: +43 699 1688 65 13

Anmeldeschluss: 31.10.2025

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung und
die Tickets per e-mail zugeschickt.



Hier geht es zur
Anmeldung

KOSTEN

Rundgänge	je € 10,00
Workshops	je € 20,00
Symposium Archäologie, je Tag	je € 20,00
Workshop Rap	kostenlos
Theater „Die letzten Tage der Menschheit“	€ 28,00
Kindertheater	€ 5,00
Experiment Menschenrechte - Werner Gruber	€ 28,00
Literaturfrühstück (inkl. Programm und Frühstück)	€ 32,00

FESTIVAL-PASS: € 80,00
(exklusive Literaturfrühstück und
sonstige Verpflegung)

Die Preise verstehen sich incl. 10 % MwSt. Karten
sind im Büro der Bewusstseinsregion und unter
www.menschenrechtessymposium.eu erhältlich

Lehrer:innenfortbildung: Rundgänge und Workshops werden
den Lehrer:innen als Weiterbildung angerechnet. Bitte melden
Sie sich bei der Pädagogischen Hochschule unter der Nummer
26F5ÜSA166 an.

ERMÄSSIGUNG: 10% für AK-Mitglieder, 50 % für Schüler:innen,
Studierende, Arbeitslose, Bezieher:innen Mindestsicherung,
Mitglieder Bewusstseinsregion Unterstützungsverein

> **JETZT MITGLIED WERDEN:** www.bewusstseinsregion.at

GASTRO & NÄCHTIGUNG



Langenstein



Mauthausen



St. Georgen
an der Gusen

Unterstützen Sie die Arbeit mit Ihrer Spende:

Direkt auf das Konto der Bewusstseinsregion:
Bewusstseinsregion Unterstützungsverein,
Raiffeisenbank Perg,
IBAN AT56 3477 7000 0385 8594,
BIC RZ00AT2L777

